

Apenrades musikalische Schätze auf einer Bühne

Stehapplaus für „Weihnachtskonzert der Herzen 2011“

APENRADE/AABENRAA – phs. Ein fulminantes Hörerlebnis haben etwa 160 Amateurmusiker am Sonntag Abend in der Sønderjyllandshalle geboten. „Es ist kaum zu glauben, dass die Künstler wirklich Amateure sein sollen. Ihre Tongenauigkeit und vor allem ihre Stimmgewalt ist einfach gran-

dios“, zeigte sich Melanie Schwarz, die gemeinsam mit ihren beiden Freundinnen extra aus Flensburg angereist war, zutiefst beeindruckt.

Das vom Aabenraa Rotary Klub und der Deutschen Zentralbücherei Apenrade veranstaltete Benefizkonzert zu Gunsten der Aktion „Ein Herz

für alle“ zeichnete sich durch die unterschiedlichsten Musikrichtungen aus. Neun Musikgruppen, die einzeln und gemeinsam spielten und sangen, zogen die Gäste in ihren Bann. So konnten sich die etwa 180 Besucher nicht mehr auf ihren Plätzen halten, als mehrmals die ganze Bühne zu ei-

nem Gospel anstimmte. Im Rhythmus schwangen die Hüften und Schultern mit, während im Takt geklatscht wurde.

Neben dem Gospel waren von Jazz bis Pop über Chanson bis Dudelsack- und Blechblasmusik eine große Bandbreite der musikalischen Vielfalt vertreten. Nis-Edwin List-Peter-

sen, Präsident des Rotary Klub, Direktor der Deutschen Zentralbücherei, Vorsitzender des Apenrader Musikkrates und neben Karen Hanne Munk (ihres Zeichens stellvertretende Musikkratsvorsitzende) auch Konferenciers des Benefizkonzertes sprach von einem „Cross-Over“-Konzept. Dadurch entstünde ein eigener Charakter. Als Gesamtwerk kam dies beim Publikum sichtlich gut an.

Über seine Beweggründe für das Konzert erklärte Nis-Edwin List-Petersen: „In meiner Amtszeit als Präsident, möchte ich, dass sich der Rotary Klub wohltätig engagiert; dass der Klub sichtbare Hilfe leistet.“ So traten die Amateure, die alle in der Kommune Apenrade musizieren, ohne Honorar auf. Die Einnahmen aus dem Eintritt gehen vollständig an die Aktion „Ein Herz für alle.“ „Ich würde mir wünschen, dass das Benefizkonzert eine Tradition wird. Und wenn die mitwirkenden Gruppen weiterhin so viel Spaß haben, wird das der Fall sein“, so der Initiator. Bei dem zweieinhalbstündigen „Weihnachtskonzert der Herzen 2011“ standen auf der Bühne: GospelTeens, Gospel-Oaks, Calula, der „Fladhøjkor“, Aabenraa Shantykör, Sønderjydske Concert Band, The Border and District Pipe Band, Jyttes Popjazz, Doris Sommerlund und Steffen Albers Staugaard.



Musik à la cross-over. Die Vielfalt der dargebotenen Stücke begeisterte die Besucher. Die etwa 160 Stimmen im tutti (alle Künstler zusammen) bewirkten Gänsehaut.

PHILIPP SCHMIDT